

len wegen denen schädlichen consequenzyen nicht wenig bekränckhet, undt mit-
hin der Gewohnliche Lauff des Rechtens gehemet werde. Obwohllen man nicht
zweiffflet, es wurde Jhro Keyserl. Mayestet auff besser der sachen undt Gruntt-
licher information hierinnfahls kein einhang thun. Als recurrriren nachmalen
mit tyeffem Respect die Meyersche umb bedeüter consequenzyen willen zue dero
hochgeachten Herren disere begägnus Jhrer allerseits Herren undt Obern zue
hinderbringen, auff dass man auff mittel bedacht, undt mithin die Instructio-
nen formiren möge, ob etwan nit an Jhr Keyserl. Mayestet das factum entworff-
fen, oder an Jhr Fürstl. Gnaden zue Constantz nochmalige instanyen umb des
handels fürdersamben austrag zuegethan werden möchte, welche verhoffende Gnatt
offtermente Meyersche in Gehorsamme zue verschulden ohnvergessen sein wer-
den".

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "J".
- 2) Laut freundlicher Auskunft von Dr. Anton Gössi, Staatsarchiv Luzern, han-
delt es sich um die Erben des Niklaus M e y e r von Luzern.
- 3) Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch B e a t K a s p a r
Zurlauben vertreten, s. EA VI 2, 632 (Nr. 342).
- 4) vgl. EA VI 2, 620 (Nr. 335), spez. 1752 Art. 240. Stadt und Amt Zug war an
dieser Jahrrechnung nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.

Kopie, vom Landschreiberei-Statthalter der Freien Aemter, Beat Josef Leonz
M e y e n b e r g, wohl für den Zuger Ammann Beat Kaspar Zurlauben bestimmt.
AH 77, 511-514

1696 Oktober 9., Lugano

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT VON LUGANO, JOHANN JAKOB JOSEF GLUTZ, [AN
DIE XII IN LUGANO REG. ORTE - XIII AUSG. AP]

"Nach verflossnem allhiessigem ... Syndicat [=Jahrrechnung vom 10. August
1696 in Lugano]¹ bin ich verständiget worden, ob waren von seithen Meylantt
ein gantz Newes Mandat ergangen, dass bey läbensstraff niemandt solle früch-
ten auff das schweitzerische führen, hab derohalben immediate Meinen hochge-
achten gn. Herren den Ehrengesanten [auf der Jahrrechnung] zue Luggarus²
münttlich dessen berichtet, welche mir anbefohlen zue verschaffen, dass ich
eine Copie dessen bekomme, undt solche den hohen Obrigkheiten [=die in Lugano
reg. Orte] überschickhe, weylen ich nun Vorgester mit grosser Mühe ein Origi-
nal in truckh bekommen, als thun ich Ewer Gn. HH. ein Copie dessen überschick-
hen, das Original übersende ich einem ... Vororth Zürich, aus disem ist liecht

zue erachten, weilen solches under währendem ... Syndicat geschechen, dass von seithen Meylantt von dem schon so lang verhofften congress nicht im werckh ware.

Bey diser gelägenheit bitt ich Ew. Gn. H. auch umb einen Gnädigen Befelch zue Meinem verhalt betreffent die Meyländische fischer, so mit verbottnen garnen auff allhiessigem [Luganer?]-See gefischet³, undt derohalben luth zue Luggarus⁴ ergangner Urthell durch einen offentlichen Bandum seindt verbandisirt worden, mit disem Zuesatz, dass wan schon ein solcher bandit solte hanttvest gemacht werden, man nichts destoweniger nicht wider ihne wie sonst brüchlich mit der Galleren solte processirt werden, sonder einfältig luth Ordinantz mit 100 Kronen solte gebüsst werden. Nun aber ist zue wüssen, dass der mehrere Theill diser schiffleüthen nicht hundert Batzens werth haben, undt hiemit solche buess nicht zue zahlen haben. Pitte also Ew. Gn. H. umb einen Gnädigen Befelch, wie ich mich in solchem fall wurde zue verhalten haben, wie auch im fall sye sich annoch ietzunder wägen der Buoss adiustiren wolten, ob Jch mit ihnen des vergangnen halber tractiren dörfte, undt hiemit den bandum wider auffheben könnte".

1) s. EA VI 2, 628 (Nr. 338)

2) s. ebenda 629 (Nr. 339). Vom mitreg. Ort Zug war auf beiden Jahrrechnungen Johann Kaspar E u s t e r anwesend.

3) s. ebenda 2114 Art. 235

4) Laut gedruckten EA fiel dieser Handel eindeutig in den Zuständigkeitsbereich des Landvogts von Lugano. Es bleibt daher unklar, weshalb dieser Fall in Locarno abgeurteilt wurde.

Kopie, vom Landschreiberei-Statthalter der Freien Aemter Beat Josef Leonz Meyenberg, wohl für den Zuger Ammann Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 77, 515-518 - Seite 517 und 518 leer

1698 September 12., Solothurn

A

BESTAETIGUNG VON NOTAR JOHANN JOSEF KELLER, DASS [GARDE]HPTM.
BEAT HEINRICH [JOSEF] ZURLAUBEN SEINEN FINANZIELLEN VER-
PFLICHTUNGEN NACHGEKOMMEN SEI

"Jch Endts Underscribner geschwornner Notarius bescheine hiermit, dass auff heüt dato die Wohledelgebohrne und gestrenge Herren, als Liabeeische Jnteressirte Creditoren, umb ihre Völlige praetension deren ... [1253] franckhen ... [15] steüber Zinsen, Marckhzahl undt Costen, in frantzösischer Current von